

INHALT

Einführung: Skopos und Konzept	IX
I. Experimentelle Medialität	
Die Kreuzgedichte des Hrabanus Maurus als multimediales Kunstwerk. Textualität – Ikonizität – Numeralität	3
1. Zum Verhältnis von Mediengeschichte und Literaturgeschichte	3
2. Hrabanus Maurus und sein Interesse für mediale Formen	4
3. Die mediale Distribution des ‚Liber de laudibus s. crucis‘	6
4. Textuelle Medialität	7
5. Ikonische Medialität	11
6. Numerale Medialität	16
7. Intermedialität als künstlerisches Prinzip	19
II. Sprachkombinatorik	
Permutation als Prinzip in der Lyrik	29
1. Anagrammatik	30
2. Palindromtechnik	35
3. Leselabyrinth	38
4. Proteusverse und Sprachaleatorik	39
5. Carmen infinitum und maschinelle Poesie	46
III. Zauber und Spiel	
Sprachmagie in fiktionaler Literatur.	
Textstrukturen – Zeichenfelder – Theoriesegmente	79
1. Magische Oralität	83
2. Klangkaskaden oder Hypertrophie des Formalen	90
3. Magische Semantik zwischen Luzidität, Hermetismus und Autoreferenz	99
4. Zaubern und Zählen: Sprachmagie und Mathematik	106
5. Skalen magischer Schriftlichkeit	114
6. Talismanische Textikonik	126
7. Sprachmagie und Parodie	132
8. Retrospekt: Einfallstore für Sprachmagie in fiktionaler Literatur	138

IV. Manier und Generistik	
Flugblatt und Manierismus. Zur Textartistik eines frühneuzeitlichen ‚Massenkommunikationsmittels‘	151
1. <i>Zum Status quaestionis</i>	151
2. <i>Manieristische Versformen, Stilzüge und Gattungsmodelle nach J. H. Alsted</i>	155
3. <i>Das Profil des frühneuzeitlichen Flugblatts: Medium und Manier</i>	170
V. Poetik als Innovation	
Neulateinisches Figurengedicht und manieristische Poetik. Zum ‚ <i>Poematum liber</i> ‘ (1573) des Richard Willis	175
1. <i>Autorschaft und Werkkonzept</i>	175
2. <i>Exempla manieristischer Gedichttypen</i>	179
3. <i>Conclusio</i>	190
VI. Buchstabenspiele	
Manier und Kinetik. Konzeptualisierungen des Anagramms in der Frühen Neuzeit	207
<i>Vorbemerkungen</i>	207
1. <i>Anagramm und Poetologisierung</i>	208
2. <i>Anagramm und Serialisierung</i>	211
3. <i>Anagramm und Visualisierung</i>	214
<i>Schlussbemerkungen</i>	215
VII. Experimente mit Namengebungen	
Der Name als Kostüm. Spielarten literarischer Onomastik im Werk Grimmelshausens	223
1. <i>Paratextuelle Formen der Namengebung</i>	224
2. <i>Textuelle Namenpoetik</i>	232
3. <i>Kontextuelle Bezüge und Zusammenhänge</i>	241
VIII. Manierismus und Kanon	
Kanonisierung, Dekanonisierung, Rekanonisierung: Das Paradigma ‚Visuelle Poesie‘ – Vom antiken Manierismus zur modernen Lyrik	251
1. <i>Zur Kanonproblematik und zur Kanongenese in der Antike</i>	251
2. <i>Kanonbildungen im Mittelalter</i>	256
3. <i>Kanonprozesse und Kanonschwankungen in der Neuzeit</i>	260

IX. Vielsprachigkeit im Kontext literarischer Devianz	
Bilingualität als Modell einer Ästhetik der Transgression.	
Zur manieristischen Polyglossie in visuellen Texten	279
1. <i>Bilingualität in der visuellen Lyrik der Spätantike</i>	280
2. <i>Di- und Polyglossie in Akrosticha und Carmina figurata des Mittelalters</i>	284
3. <i>Bilingualität in Figurengedichten der Frühen Neuzeit</i>	290
4. <i>Bi- und multilinguale Seh-Texte der Moderne</i>	296
X. Experimentelle Narrativik	
Typen des experimentellen Romans in der europäischen und amerikanischen Gegenwartsliteratur	319
1. <i>Der tektonische Roman</i>	320
2. <i>Der sprachspielerische Roman</i>	338
3. <i>Der visuelle Roman</i>	348
4. <i>Der permutative Roman</i>	364
Personenregister	419
1. <i>Primärliteratur</i>	419
2. <i>Sekundärliteratur</i>	430
Sachregister	445
Publikationsnachweise	457